



hobitz

1/2009

*d'Zeitung vum
Syndicat d'Initiative
Wanseler*

KNAUF
 SHOPPING CENTER
 LUXEMBOURG **Tout pour votre budget**



POMMERLOCH

19, route de Bastogne - L-9638 POMMERLOCH
Tél.: (+352) 26.95.25 - Fax : (+352) 26.95.25.49

Ouvert tous les jours de 9h à 19h, même les dimanches et jours fériés (fermé le 25/12 et le 01/01)



SCHEMEL-RASQUI Albert
 1, rue des Ardennes L-7714 COLMAR-BERG
 B.P. 31 L-7701 COLMAR-BERG
 Tél.: 83 56 27
 Fax: 85 97 97
 GSM: 621 17 24 29
 astours@pt.lu



le wellness pur de la Haute-Sûre



BLÉI vum SÉI s.c.
 Atelier et Shop
 6, op der Louh
 Noertrange
 www.naturpark.lu/bvs
 Tel/Fax 959 744

méng Seef
 aus dem
 Naturpark



D'ZEITUNG VUM

SYNDICAT D'INITIATIVE WANSELER

Index:

Index + Witzer	3
Sitzungsberichte	4
Programm S.I. 2009	4
Hobitz-Abonnement	5
Generalversammlung	5
Buchtipp I	6-7
Musikschoul Harel	8
Sitzungsberichte	9-14
Etat Civil	15
1959	16
Auswanderer	21-24
Gedenkfeier in Berlé	25
Weinachtskrippe in Wiltz	26
Kunstaustellung in Nörtringen	27
Sap. Pomp. Einweihungsfeier	28-30
100 Joer Geburtstag	31
Handwerkermesse im Pommerloch	32
CIGR - News	33
Kachbuch + Geméisozopp	34-35

Titelfoto: Marianne SCHAUL

Witze:

Auf dem Reiterhof:

„Herr Müller, beißt ihr Pferd?“, fragt Peter Herr Müller der einem Pferd Heu in die Box legt.

„Nein, mein Junge!“, antwortet der. Vorsichtig streichelt Peter das Pferd. Und es beißt.

„Autsch!“, ruft der Junge. „Sie sagten doch es beißt nicht!“

„Tut es ja auch nicht. Das ist ja auch nicht mein Pferd. Mein Pferd steht 3 Boxen weiter rechts!“

Am frühen Morgen geht ein Mann auf die Jagd. Im Wald angekommen, beginnt es zu regnen, der Wind nimmt zu. Der Mann beschließt umzukehren. er kommt nach Hause, zieht sich aus und legt sich wieder zu seiner Frau ins Bett. „Wie ist es draußen?“ fragt seine Frau gähmend im Halbschlaf. „Kalt, es regnet...“, „...und mein Mann, der Idiot, ist auf die Jagd gegangen.“

Der Angeklagte zu seinem Rechtsanwalt:

„Wenn ich mit einem halben Jahr davonkomme, kriegen sie eine Million Euro von mir.“ Nach dem Prozess meint der Anwalt: „Das war ein hartes Stück Arbeit, die wollten Sie doch glatt freisprechen.“

D'HOBITZ – NUMMER 98 – 1/2009

Auflage: 420
Erscheint: 3-4 x pro Jahr
Druck: Syndicat d'Initiative Winseler
Layout: Forum pour l'Emploi E-mail: rfourmann@fpe.lu
Daniel BEBING / Roland FOURMANN
Offset: Imprimerie EXE Troisvierges
Adresse: S.I. Winseler, maison 4, L-9752 Hamiville
Redaktioun: Mim ESCH, Patrick DICHTER, Georges KEIPES, Charles PAULY, Marie-Anne SCHAUL, Guy SCHOLZEN, Raymond SCHOOS, Patty THIELEN, Nicole MILBERT



3

D'Hobitz

Sitzungsbericht

Sitzung, vom 14. Januar 2009

Programm 2009

Das Programm des S.I. Winseler wurde besprochen.

Fotos 2. Weltkrieg

Das S.I. Winseler wird Rücksprache mit Herrn Streitz Jerry nehmen. Die Fotos der hiesigen Gemeinde wären nämlich gut im Wiltzer Museum für die Öffentlichkeit sichtbar. Das S.I. Winseler wird sämtliche Fotos reproduzieren.

Konzert mit der Militär Big-Band

Das S.I. Winseler wird Rücksprache mit der Militärmusik nehmen, zwecks eines Konzertes in dem Festsaal von Bavigne. Dieses Konzert sollte für Mai-Juni geplant sein.

Aus organisatorischen Gründen findet dieses Konzert erst am 10. Januar 2010 statt.

Ausstellungen

Im Jahr 2009 finden 3 Ausstellungen in Nörtringen statt.

Hobitz

Kostenvoranschläge werden in verschiedenen Druckereien angefragt.

Programm 2009

Ausstellung des „Konschthaus“ Heiderscheid
Generalversammlung in Berlé
Semi-Marathon Wiltz-Winseler-Schleif
Konzert Militär Big-Band
Bundesliga Leverkusen-Gladbach
Grouss Bôtz
Tour an den Elsass
Konzert in Doncols
Kabaret „Sténkdeier“ in Mersch
Kunstaussstellung in Nörtringen
Winterausstellung

20. Februar – 01. März
12. März
05. April
10 Januar 2010
Mai
09. Mai
evt. Juli
Oktober-November
November
30. Oktober – 08. November
27. November – 06. Dezember



S.I. Wanseler

Léif Hobitzliesterinnen,
Léif Hobitzliester,

Heimat wëlle mer Ech froen Äert Hobitz-Abonnement fir d'Joer 2009, op eisen CCPL
IBAN LU34 1111 0005 0520 0000 ze iwerweisen.

D'Abonnement kascht 12,50 €, sollt Der vun eiser Hobitz begehert sën, da wäre mer
frou wann Der é Sympathie-Abonnement gëngt bei eis huelen. Eng Iwerweisung vun méi
wéi 12,50 € as automatisch é Sympathie-Abonnement an dat encouragéiert déi ganz Equipe
vum Syndicat.

Mer soën Ech am viraus villmols Merci a verbleiwen mat frëndlichen Gréiss.

De Comité

Heimatt loade mer Ech hätzlech an op

Generalversammlung

vum Syndicat d'Initiative vun der Gemeng Wanseler

**Donnesdes, den 12. März 2009 ëm 20.00 Auer
an der Schoul zu Bärel**

Um Programm:

- Usprooch vum Vizepräsident
- Rapport vun dem Sekretär
- Rapport vum Caissier
- Meenung vun den Réviseurs de Caisse
- Programm 2009
- De Buergermeeschter krëtt d'Wuert
- Fraï Aussprooch

Mir wärem frou wann vill vun eisen Memberen an Interessenten vum SIW den 12. März
zu Bärel um Rendez-vous wärem.

Mir soen am viraus merci.

De Comité vum SIW

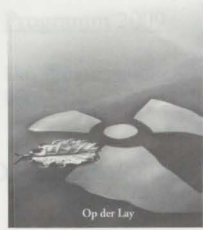


5

D'Hobitz



Marco Schank
TODESWASSER
Kriminalroman



Neuer fall für „Commissaire“ Mathieu

Der neue Krimi „Todeswasser“ von Marco Schank

Im Einklang mit seinem traditionellen, zweijährigen Publikationsrhythmus hat Marco Schank nach „Mao und die anderen“ (2006) soeben seinen siebten Kriminalroman vorgelegt: Ein neuer Fall für den luxemburgischen „Commissaire“ Mathieu, mittlerweile das vierte Buch mit diesem Ermittler.

Marco Schank (1954 in Ettelbrück geboren) ist Generalsekretär der CSV, Abgeordneter, Bürgermeister der Gemeinde Heiderscheid, Präsident des ONT sowie Vorsitzender des Naturparks „Öwersauer. Der mit Edmée Bisdorff verheiratete dreifache Familienvater hat ungeachtet seines vielfältigen beruflichen Engagements einen Namen als Autor gemacht: Vor allem seine bisher veröffentlichten und mehrfach ausgelegten Krimis wurden zu Bestsellern in Luxemburg und haben mittlerweile auch bei vielen Lesern im Ausland das Interesse an typisch luxemburgischen Kriminalromanen geweckt.

In Zusammenhang eines (fiktiven) Weltwirtschaftsforum in Luxemburg plant eine bis dahin unbekannte Terrorgruppe – aller Wahrscheinlichkeit nach fanatische Globalisierungsgegner – skrupellose Anschläge, um das Land in Chaos zu stürzen. Kurz vorher wurden Ebola- und Marburgviren aus einem deutschen Hochsicherungslabor gestohlen.

Für „Commissaire“ Mathieu und die ihm nicht nur beruflich sehr nahe stehende deutsche Verfassungsschützerin Ulrike Schaeffer beginnt in ihrem dritten gemeinsamen Fall ein gnadenloser Wettlauf mit der Zeit, der für den Luxemburger Ermittler eine besondere Belastung darstellt, da alles dafür spricht, dass sein Sohn Jeff maßgeblich an den geplanten Attentaten beteiligt sein soll.

Winseler



6

D'Höbitz

Nachdem Mathieu eine Attacke mit tödlichen Viren im Senninger Schloss, dem Konferenzzentrum der Luxemburger Regierung, in extremis verhindern konnte, scheint nun mehr der Obersauer-Stausee als zentraler und überlebensnotwendiger Wasserspeicher des Großherzogtums im Visier eines international operierenden Terror-Netzwerkes zu stehen...

Packender Politthriller mit unmissverständlicher Warnung

Marco Schank hat in gewohnter Manier ungemein akkurat recherchiert, seine wissenschaftlich und technisch präzisen Details sind einfach verblüffend. Auch die politisch hintergründigen Verstrickungen sind dermaßen realistisch dargestellt, dass einem in Anbetracht des doch sehr ernstesten Sujets bisweilen regelrecht angst und bange werden kann.

Es gelingt dem Autor dieses zurecht als Politthriller zu bezeichnenden Krimis, über die gesamte Handlungslänge eine atemberaubende Spannung aufzubauen, was auch teilweise auf die ganz typische Erzählweise auf mehreren zeitgleichen bzw. -versetzten Erzählebenen oder Nebenplots zurückzuführen ist, die durch ihre narrativ retardierende Funktion den Nervenkitzel beim Lesen nie abreißen lassen. Hervorzuheben ist dabei das nachgerade fotorealistische Lokalkolorit, das dem Text eine

atmosphärische starke Dichte verleiht.

Der Plot ist auch diesmal eine erfundene Geschichte, wenngleich viele Schauplätze des Romans authentisch sind. Inspiriert wurde der Autor eigenen Aussagen zufolge durch Warnungen von Regierungen und ihren Geheimdiensten vor Terrorattacken jedweder Couleur.

Der höchstspannende Kriminalroman „Todeswasser“ versteht sich neben seinem hohen Unterhaltungswert allerdings auch noch als ein *„unmissverständliches Plädoyer für den beharrlichen Schutz der lebensnotwendigen Ressource Wasser auf diesem Planeten“* (S.259). Weil geplante Anschläge, wie der im Buch beschreibende, leider auch in der Realität denkbar sind und nicht mit letzter Sicherheit verhindert werden können, *„müssen wir vorsorgen. Zurzeit gibt es erhebliche Defizite“* (S261)!

Ein hochbrisantes Thema packend erzählt!

Marco Schank: „Todeswasser“ erschienen im Verlag „op der Lay 156 Esch-s-Sûre“ Dezember 2008, 272 Seiten, 13,90 Euros, ISBN 978-2-87967-158-1

Jeff Baden (LW 27. 12.2008)





Musikkurse gut besucht Erfolgreiche Schüler der Musikschule Harlingen erhielten ihre Diplome

Eröffnet wurde die Zeremonie der Diplomüberreichung an die erfolgreichen Musikschüler der Musikschule Harlingen im Kulturzentrum von Boeven mit schmissigen Klängen der „Musek Gemeng Bauschelt“ unter der Direktion von Gaston Sadler. Danach begrüßte Roger Aachen, Verantwortlicher der UGDA-Musikschule Harlingen die zahlreichen Anwesenden, darunter die Bürgermeister der an die Regionalschule angeschlossenen Gemeinden, René Daubenfeld (Bauschleiden) René Michels (Stauseegemeinde) und Romain Schroeder (Winseler). Er sei stolz, dass die Musikschule so gut besucht sei und hervorragend funktioniere. Er dankte den Kursusleitern die jährlich um die hundert Schüler in Musik und Gesang unterrichten würden, so Roger Aachen. Bevor die Laureaten ihre Diplome entgegen nehmen konnten, gaben die Musikschüler eine Kostprobe ihres Könnens, das sie in den Musikstunden bei den Kursusleitern Gerd Orly, Isabelle Cornet, Sonja Soons, Marc Dostert, Joëlle Wiseler, Alain Gueben und Sylvain Godenne lernten. Die Anwesenden, vorwiegend Eltern, Freunde

oder Familienangehörige der Musikschüler sparten nicht mit Applaus und diese gewannen zusehends an Selbstbewusstsein und das Lampenfieber wurde überwunden. Die Kursusleiter durften stolz auf ihre Schützlinge sein, die ihre Musikinstrumente oder Gesangsstücke mit Bravour beherrschten. Dann endlich kam der Moment des heiss ersehnten Diploms. 200 Diplome wurden ausgeteilt, diese Zahl war so hoch, da einige Schüler gleich mehrere Diplome in verschiedenen Musiksparten erhielten. Pol Scholer, Direktor der UGDA-Musikschulen hob die Einrichtung von Musikschulen hervor, die heutzutage nötig seien. Denn viele unentdeckte Talente in puncto Musik oder Gesang würden ohne den Besuch einer Musikschule verkümmern. Ausserdem sei Musik und Gesang ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens. Romain Schroeder, beglückwünschte als Präsident des Schulsyndikates der Regionalschule Harlingen, sowie im Namen der Gemeinden Winseler, Bauschleiden und der Stauseegemeinde die Laureaten und er wünschte allen, dass sie weiterhin Freude an dieser schönen und sinnvollen Freizeitbeschäftigung haben mögen.
Nicole.





GEMEINDE WINSELER
ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

Kurzgefaßter Bericht der Sitzung vom 16. Dezember 2008

Anwesend :

Bürgermeister Romain Schroeder,
die Schöffen Charles Pauly und Fernand Majerus,
Rätin Astrid Miller, Rat Aly Stelmes,
Sekretär André Nepper)

1. Eingehend bittet Bürgermeister Romain Schroeder den Gemeinderat um Abänderung der Tagesordnung. Die Diskussionen zu Punkt 11 (Vorstellung der provisorischen Haushaltsvorlage für das Jahr 2009) soll vertagt werden auf die für den 22. Dezember festgelegte Sitzung des Gemeinderates. Einstimmig genehmigt der Gemeinderat diese Abänderung der Tagesordnung.

2. Einlauf, Bericht über die vorherige Sitzung, Genehmigung des Sitzungsberichtes

Der Sitzungsbericht der Sitzung vom 8. Oktober wird einstimmig angenommen und unterzeichnet.

3. Bericht der Vertreter des Gemeinderates über die Aktivitäten der einzelnen Syndikate in welchen die Gemeinde Winseler Mitglied ist.

Bürgermeister Romain Schroeder berichtet über die Arbeiten des Exekutivbüro und des Vorstandes der Regionalschule in Harlingen. Die Planung für den Ausbau der Regionalschule bleibt auch im neuen Jahr auf der Tagesordnung. Die gesetzlich vorgesehenen Prozeduren und Planungen werden in 2009 zum Abschluß kommen so daß in der Haushaltsvorlage 2010 mit ersten Eintragungen für den Ausbau der Schule zu rechnen ist.

Des weitern berichtet Bürgermeister Schroeder u.a. über ein Zusammentreffen der Bürgermeister des Kanton Wiltz. Diskussionsthemen sind u.a. die Analyse des Kostenaufwandes für den Musikunterricht durch die UGDA in Harlingen, die Musikschule in Wiltz und das Konservatorium in Ettelbrück. Eine Analyse die sich jedoch als schwierig erweist, weil die Ansprüche an die Ausbildung der Kursleiter nicht identisch ist. Aus diesem Grunde ist ein direkter Vergleich der Ausgaben nicht möglich.

Am 17. November fand in Wilwerwiltz die Einweihung der „maison relais“ statt. Am 26. November wurde in Wiltz die Aktion „Télévie 2009“ gestartet und am 29. November war Nikolausbescherung in der Regionalschule in Harlingen. Zur traditionellen Weihnachtsfeier für die älteren Einwohner hatte der Gemeinderat am 10. Dezember in den Palsbau in Noertringen eingeladen. Die Feuerwehrvereine von Noertringen und Donkols planen das Kantonalfestes welches am 20. Juni 2009 stattfinden wird.

Am 11. Dezember wurde der „pacte logement“ mit den staatlichen Instanzen unterzeichnet. Der Vertrag ist rückwirkend auf das Jahr 2003 gültig und enthält die Bedingung daß die



Einwohnerzahl in 10 Jahren um 15% steigt.

Schöffe Charles Pauly berichtet über das Fortschreiten der Diskussionen über die Kläranlage von Donkols-Soller. Dieses grenzüberschreitende Projekt ist auf eine Zusammenarbeit aller Beteiligten im Rahmen des „contrat des rivières“ zurückzuführen. Die beteiligten Gemeinden, Administrationen und Vereinigungen haben ihre Unterstützung zugesagt und wollen geschlossen den nötigen Druck bei den zuständigen Instanzen ausüben, damit der Bau einer Kläranlage in Donkols-Soller und Grenzgebiet unter bestmöglichen Bedingungen stattfindet.

Der Anteil der Gemeinde Winseler in der Haushaltsvorlage des CIGR Wiltz+ für das Jahr 2009 beträgt € 39.120,26. Projekte welche von der Gemeinde vorgeschlagen wurden sind u.a. die Internetstift, der „service de proximité“ und die Überwachung auf dem Flugfeld in Noertringen.

Was den von der DEA festgelegten Wasserpreis betrifft, so muß mit Erhöhungen von 10 resp. 20 Cent pro m³ gerechnet werden. Für 2009 sieht das Aktionsprogramm der DEA u.a. die Sanierung von Quellen und Bohrungen für Brunnen vor. Es werden darüber hinaus 3 Personen eingestellt.

Rätin Astrid Miller berichtet, daß dem Vorstand der SIDEC u.a. „ das Projekt zur Errichtung eines neuen „Wiegehauses“ mit zusätzlichen Räumlichkeiten für administratives Personal sowie für Besucher vorgestellt wurde. Der Kostenanschlag in Höhe von € 895.046,73 wurde durch den Vorstand einstimmig angenommen.

Außerdem wurde dem Vorstand die Zwischenbilanz der Grünschnittsammlung vorgelegt. Im Ergebnis ist davon auszugehen, daß die Kredite welche das SIDEC den Gemeinden bereitstellt für den überwiegenden Teil der Gemeinden auskömmlich berechnet ist. Auch konnten die anfallenden Grünschnittmengen erheblich reduziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Rückgang von 12.858 Tonnen auf 6.550 Tonnen festgestellt.

Für Holz und Kunststoffe gelten ab dem kommenden Jahr in den Containerparks neue Annahmebedingungen. Bei Holz entfallen die Freimengen, so daß alle angelieferten Holzabfälle mit 0,20 €/kg verrechnet werden. Für die Kunststoffe wurden die Freimengen von 1 m³ auf ½ m³ pro Lieferung reduziert.

Zur Herstellung des Gleichgewichts auf der Ausgaben- und Einnahmenseite im ordentlichen Haushalt, wird durch den Vorstand eine Erhöhung der kommunalen Betragszahlungen in Höhe von 5% beschlossen.

Der rektifizierte Haushalt der SIDEC für das Rechnungsjahr 2008 wurde im ordentlichen und im außerordentlichen Teil mit Überschüssen von 232.570 resp. € 1.711.553 abgeschlossen.

Der Haushalt 2009 sieht im ordentlichen Teil Ausgaben in Höhe von € 13.098.420 und Einnahmen von € 13.292.300 vor. Der Vorstand wurde u.a. darüber informiert, daß:

- im kommenden Jahr die Grünschnittsammlung auf Abruf mangels Nachfrage und wegen der ungünstigen Kostensituation nicht weitergeführt wird,
- die Containerparks in Mersch und in Wiltz von März bis September jeweils



Freitags bzw. Donnerstags bis 19:00 Uhr geöffnet sind,

- an die Mitgliedsgemeinden demnächst die neuen Statuten zur Gutheißung durch die Gemeinderäte verschickt werden.

Schöffe Fernand Majerus berichtet daß die SIDEN in Kautenbach eine Kläranlage einrichtet welche zu pädagogischen Zwecken genutzt werden kann und regt an, daß der Vorschlag zur Besichtigung in der Regionalschule in Harlingen unterbreitet wird. Zwei weitere Kläranlagen in der Gemeinde Winseler sind in der Diskussion. Für den Bau der Kläranlage in Grümelscheid will man 2009 die Prozedur einleiten. Die SIDEN ist auch beteiligt an der Diskussion über die Kläranlage Doncols-Soller-und Grenzgebiet.

4. Nominierung eines Stellvertreters während der Krankheitsperiode der Gemeinde-einnehmerin Frau Josiane Pauly. Festsetzung der entsprechenden Entschädigung.

Der Gemeinderat wünscht Frau Josiane Pauly alles Gute auf dem Weg der Besserung und beschließt einstimmig Herrn Claude Schank mit der Vertretung von Frau Pauly zu beauftragen.

5. Neu-Festsetzung des Hebesatzes der Grundsteuer B für das Jahr 2009, unter Berücksichtigung der Artikel 32 und 33 des Gesetzes vom 22. Oktober 2008 „portant promotion de l'habitat et création d'un pacte logement avec les communes“

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Hebesatz der Grundsteuer B für das Jahr 2009 nicht zu ändern. Auf die im „pacte logement“ vorgesehene Unterteilung der Hebesätze wird der

Gemeinderat im Laufe des Jahres 2009 eingehen und befinden.

6. Votum der neuen Statuten des Müllabfuhsyndikats SIDEC, beschlossen vom Vorstand des SIDEC in seiner Sitzung vom 14. Juli 2008.

Das Gesetz vom 23. Februar 2001 schreibt vor wie die Statuten der Gemeindegewerkschaften verfaßt werden müssen. Die Neufassung der Statuten der SIDEC trägt dieser Gesetzgebung Rechnung. Die vom Vorstand der SIDEC verfaßten Statuten werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

7. Beschlußfassung des Gemeinderates bezüglich einer erneuten Mitgliedschaft der Gemeinde Winseler am Syndikat „Naturpark Uewersauer“.

Nach kurzer Beratung vertagt der Gemeinderat diesen Punkt der Tagesordnung auf die Sitzung vom 22. Dezember 2008.

8. Vorlage des Kostenanschlages bezüglich der Teerung der Feldwege im Jahr 2009.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat den Kostenanschlag von 75.000 € für die Teerung des Weges zwischen „Grömlschtermillen“ und Winseler auf einer Länge von 1.800 m.

9. Festsetzung der Subsidien an die Vereinigungen für das Jahr 2009.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat folgende Subsidien:

- Sapeurs-pompiers de Doncols-Sonlez : 650 €
- Sapeurs-pompiers de Noertrange-Grümelscheid : 650 €
- Chorale de Doncols-Sonlez : 500 €





- Chorale de Noertrange-Grümelscheid : 500 €
- Association agricole « Kraidergaart Wanseler » : 650 €
- Club des Jeunes Berlé-Pommerloch : 225 €
- Patlux S.A.: 175 €
- Frenn Senior Gemeng Wanseler: 1.200 €
- Syndicat d'Initiative de la Commune de Winseler : 1.400 €
- Nordlicht TV : 200 €
- Protection des Oiseaux : 65 €
- Enfants handicapés physiques Differdange : 65 €
- Association des parents des enfants mentalement handicapés : 65 €
- De Waisse Rank : 65 €
- Amnesty International : 75 €
- Elternvereinigung Ecole Régionale Harlange : 100 €
- Hellef fir Kribskrank Kanner : 100 €
- Green Boys Harlange/Tarchamps : 225 €
- « Centenaire de l'aéronautique et l'astronautique luxembourgeoise 2009 » : 250€

10. Erneuerung verschiedener Miet- und Pachtverträge.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird auf eine spätere Sitzung vertagt, weil zur Zeit nicht alle Angaben und Einzelheiten der verschiedenen Verträge verfügbar sind.

11. Neufestsetzung des Preises für „repas sur roues“ ab dem 1. Januar 2009.

Bürgermeister Romain Schroeder erklärt einleitend, daß sowohl das Servior in Wiltz als auch die „Croix Rouge“ für das Jahr 2010 die Einführung eines neuen Systems (Induktionsplatte) für das Erwärmen von „repas sur roues“ Mahlzeiten in Aussicht stellen.

Die „Croix Rouge“ bittet die Gemeinden ihre Beteiligung an diesem neuen System umgehend anzumelden. Das SERVIOR seinerseits kann zur Zeit noch keinen genauen Termin für die Inbetriebnahme des Systems nennen. Wollte man den Vertrag mit der „Croix Rouge“ termingerecht kündigen, so besteht die Möglichkeit, daß für einige Monate keine Mahlzeiten ausgeliefert werden können

Das Schöffengericht schlägt vor, den Vertrag mit der „Croix Rouge“ für das Jahr 2009 zum Preis von 10 € pro Mahlzeit weiterzuführen und ab 2010 ebenfalls das neue System der „Croix rouge“ für die Jahre 2010-2011-2012 anzunehmen.

Der Vorschlag des Schöffengerichts wird einstimmig angenommen.

12. Vorstellung der provisorischen Haushaltsvorlage für das Jahr 2009.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird auf die Sitzung vom 22. Dezember vertagt.

13. Verschiedenes.

Bürgermeister Romain Schroeder unterrichtet den Gemeinderat daß Rat Camille Weiler am 10. November die Demission eingereicht hat. Es sind somit 2 Posten (Nico Collé und Camille Weiler) im Gemeinderat vakant. Die Neuwahlen für diese 2 vakante Posten finden am 8. Februar 2009 statt. Weitere Einzelheiten werden im Aushang („Raider“) bekannt gegeben.

Josée Bredimus-Kohnen
5. Januar 2009



Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Dezember 2008



Anwesend :

Bürgermeister Romain Schroeder,
die Schöffen Charles Pauly und Fernand Majerus,
Rätin Astrid Miller, Rat Aly Stelmes,
Sekretär André Nepper)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Mitglied im Syndikat « Naturpark Oewersauer » zu bleiben und bestätigt Herrn Camille Weiler als Mitglied des Office Social.

Die vom Schöffenkollegium vorgelegten Haushalte werden ebenfalls einstimmig angenommen.

Rektifizierter Gemeindehaushalt 2008

Rektifizierter Haushalt 2008:	<i>Gewöhnlicher Haushalt</i>	<i>Außergewöhnlicher Haushalt</i>
Einnahmen:	+ 3.377.149.97	+ 486.031.75
Ausgaben:	- 2.580.255.80	- 3.033.174.97
Zwischensumme:	+ 796.894.17	-2.547.143.22
Voraussichtlicher Überschuß aus dem Jahr 2007:	+ 270.010.93	
Summe:	+ 1.066.905.10	- 2.547.143.22
<i>Voraussichtliches Mali 2008:</i>	<i>-1.480.238.12</i>	

Die Haushaltsvorlage 2009

Haushalt 2009:	<i>Gewöhnlicher Haushalt</i>	<i>Außergewöhnlicher Haushalt</i>
Einnahmen:	+ 3.880.250.18	+ 4.626.393.21
Ausgaben:	- 2.787.776.86	- 4.219.644.70
Zwischensumme:	+ 1.092.473.32	+ 406.748.51
Voraussichtliches Mali 2008:	-1.480.238.12	
Summe:	-387.764.80	+ 406.748.51
<i>Voraussichtliches Boni 2009:</i>	<i>+ 18.983.71</i>	





Zu den *Ausgaben im außergewöhnlichen Haushalt* zählen **unter anderem** :

	Rektifizierter Haushalt 2008	Haushaltvorlage 2009
Aufbau und Installation einer neuen Internetseite für die Gemeinde Winseler :	5.000.-	8.000.-
Beteiligung an den Projekten « objectif plein emploi »	37.329.58	39120.26
Ausbau des Gemeindehauses in Winseler und Bau eines angrenzenden Festsaaes	15.000.-	400.000.-
Ankauf von Material für die Feuerwehren.	2.530.-	10.000.-
Arbeiten am Zentrum der Feuerwehr in Doncols :	38.481.89	
Ausbau des Schulzentrums in Harlingen	382.815.30	536.354.00
Rücklagen « fonds de réserve pacte logement »	301.815.-	118.395.00
Anfertigung eines neuen « plan d'aménagement général » (Bebauungsplan)	21.398.04	30.000.-
Naturpark « Oewersauer »	23.080.-	25.833.-
Errichtung einer Leichenhalle auf dem Friedhof in Doncols	90.000.-	60.000.-
Studie betreffend den Bau eines Überdaches resp. Leichenhalle auf dem Friedhof in Noertringen		15.000.-
Anschluß der Ortschaften Noertringen und Winseler an die Kläranlage der Stadt Wiltz.	1.930.502.84	2.094.497.16
Erneuerung der Kläranlage in Grümelscheid		15.000.-
Beteiligung am Kapital an der SIDEN	43.785.12	38.322.97
Beteiligung am Kapital der DEA	17.700.-	
Kauf von neuen Stühlen und Anbringen einer neuen Beleuchtung im „Paalsbau“ in Noertringen		35.000.-
Abbau der Anlage des Campingplatzes in „Schleef“		10.000.-
Neue Heizung und Anstrich in der Kirche von Doncols	45.000.-	35.000.-
Reparaturen am Feldweg „Um Maus“ in Sonlez	65.000.-	
Erneuerung der „Duerfstrooss“ in Grümelscheid		621.531.31
Arbeiten am „Paalsbau“ in Noertringen		7.000.-
Arbeiten zur Verbesserung der Stationierung von Fahrzeugen bei der „station de gaz“ in Doncols		10.000.-
Anbringen eines „panneau alarme vitesse „ am Eingang der Ortschaft Winseler aus Richtung Wiltz		10.000.-
Einrichten von Kinderspielplätzen		5.000.-
Kauf eines Traktor für den technischen Dienst	5.750.-	76.000.-

Motivzeilen in Auswahl stellen.

Ad. Communale de Winseler

Etat Civil 2008

Naissances

Collard Manon Clémence Laura 04.05.2008
Nilles Alexandre Leon David 10.06.2008
Perez Carrasco Leny 18.07.2008
Strasser Patrick 31.10.2008
Leunessen Clara Marie 01.11.2008
Toex Ysalyne 04.11.2008
Closter Sven 14.11.2008
Fernandes Fonseca André Alexandre 14.11.2008
Picard Zoé 15.12.2008

Mariages

Schüssler Peter – Corring Marie Luise 27.06.2008
Mutschen Francis Joseph Louis Denis - Nadin Jeannine Pierette Céline 02.08.2008
Nilles Robert Joseph – Sliwinska Kinga Aleksandra 08.08.2008
Thiry Christophe Joseph Ghislain Lucien – Magis Sylviane Françoise 04.10.2008

Décès

Jager Bernadette Maria 13.01.2008
Closter Bernard Joseph Jean Marie Ghislaine 21.02.2008
Flammang Jeannine 21.02.2008
Guth Eugène Nicolas 23.03.2008
Heinen Barbara Marie 14.11.2008
Miller Norbert 26.11.2008

Faber Steve



15

D'Holtz

Vor 50 Jahren

1959

Großherzogin Charlotte feiert ihr 40. Thronjubiläum.

Am 1. Februar finden die „**Châmbèrwahlen**“ statt, die Luxemburger werden aufgerufen, zur Wahl von 52 Abgeordneten zu schreiten.

Unerwartet stirbt **Staatsminister Pierre Frieden** am 23. Februar im Alter von 66 Jahren in einem Züricher Krankenhaus.

Auf Schloss Berg, wird am 31. März der junge **Graf André Henckel von Donnersmarck** geboren; er ist das erste Kind von Prinzessin Marie-Adelheid und Graf Charles-Joseph Henckel von Donnersmarck.

Beim ersten internationalen Damenradrennen in Luxemburg, das vom Hollericher „Club-Cycliste“ organisiert wurde, geht unser Landesmeisterin **Elsi Jacobs** als Gewinnerin hervor.

Der König der Belgier, Baudouin I., besucht Luxemburg vom 16. bis zum 18. Juni.

Edith Piaf tritt in den Limpertsberger Ausstellungshallen auf.

Am 2. Juli heiratet der belgische **Prinz Albert, der Prince de Liège**, Bruder von König Baudouin und unser Erbgroßherzogin Joséphine-Charlotte, Donna Paola Ruffo di Calabria. Einer

der Trauzeugen ist Erbgroßherzog Jean.

Am 14 Juli stirbt in Louvain **Raymond, Anne, Victor, Jean-Baptiste Comte de Marchant et d'Ansembourg et du Saint Empire**, im Alter von 62 Jahren.

Die **Passerelle (aal Bréck)** soll ein neues Gewand bekommen; unter anderem soll sie verbreitert und die Fußgängerdurchgänge unterirdisch verlegt werden.

Am 3. August werden in Mersch die **Getreidesilos der Bauernzentrale** in Betrieb genommen.

Am 27. August räumt die letzte Familie ihr Haus, das danach von den **Fluten des Staasees** verschlungen wird.

Das neue Stadttheater scheint Wirklichkeit zu werden – der **Architekt Alain Bourbonnais**, stellt seine Pläne vor.

Luxemburg besitzt nun seine erste Mineralwasserquelle, die kommerziell verwertet wird, nämlich „**Rosport**“.

Ein kanadischer Düsenjäger stürzt in der Nähe von Contern ab und explodiert, der Pilot kann sich mit dem Fallschirm retten und auch sonst wird niemand verletzt.

Guy (Quelle Revue Jahrgang 1959)



Menuiserie Nilles-Arens

Succ. Scheilz Joël



MENUISERIE INTERIEURE * EXTERIEURE *
CUISINES * POMPES FUNEBRES * CORBILLARDS

L-7713 Welsdorf-Colmarberg

Tél.: 83 55 28 - 94 91 13 * Fax: 85 97 75

AQUA-PECHE

67, Duerfstrooss
L-9636 Berle

<http://www.aquapeche.lu/>

Tel/Fax: (00352) 26 95 00 48



Boissons Manternach

Dépositaire de boissons



Maison 63 A
L-9672 Niederwampach
Tél. 99 47 58 et 99 43 53
Fax 94 91 35

FLEURS

Livraison à domicile
De père en fils depuis plus de 60 ans,
votre spécialiste pour toutes
les occasions de la vie...

POMPES FUNEBRES

Auto-corbillard
Organisation complète des funérailles
Règlement de toutes formalités
Incinérations

Fr. Stemper

• Nouvelle adresse!! 5, Grand-Rue L-9530 Wiltz T. 958213

Ma. - Sa. 8h30 - 12h00 & 13h30 - 18h00
Fermé le lundi

24/24 Heures

Forum pour l'Emploi a.s.b.l. stellt den Bürgern eine Vielfalt an Diensten zur Verfügung, unter anderem das Erstellen des Layouts der Zeitung *Hobitz* so wie:

Am Gaertchen

Produktion und Verkauf von Qualitätsprodukte nach Bio-Label Normen:

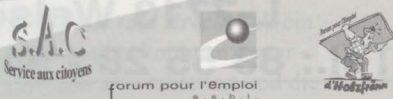
- Gemüseanbau
- Obstanbau
- Blumenzucht
- Baumschule



Bambini

Windeldienst:

- Verleih von natürlichen, hautfreundlichen und hygienischen Baumwollwindeln
- verschmutzte Windeln werden wöchentlich abgeholt und gegen saubere getauscht



Wäschendienst:

- Waschen, Trocknen und Bügeln Ihrer Wäsche
- Wöchentliches Abholen Ihrer schmutzigen Wäsche und Lieferung der schrankfertigen Wäsche



Service aux Citoyens (SAC)

Wir bieten kleine Arbeiten innerhalb und außerhalb Ihres Hauses wie:

- Gartenarbeiten
- Kleinere Reparaturen jeglicher Art
- Aufräumarbeiten

...

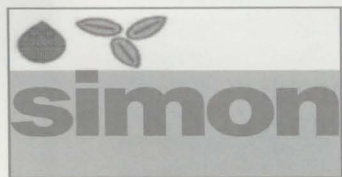
Das Forum pour l'Emploi entwickelt Projekte die eine soziale und berufliche Wiedereingliederung von Arbeitsuchenden in den Arbeitsmarkt ermöglichen. Betroffene werden in verschiedenen Projekten von qualifiziertem Personal beschäftigt und sozialpädagogisch betreut.

-20, route d'Ettelbruck L-9230 DIEKIRCH

TEL: 80 48 85-1 www.fpe.lu

simon dinkel

Aus dem Naturpark Oëwersauer,
natürlich wéi seng Régioun,
frësch a sprëtzig wéi seng Brauerei



An der Fläsch
Am Siphon
Am Keggy
Am Fass



Mr. et Mme.
Reiles-Mathelin
Tel. 26 95 04 13
L-9654 Schleif

Soins du Jardin DA MOTA ALBANO

Réalisation et entretien des jardins, coupe des pelouses, taille des arbres décoratifs et fruitiers, plantations, oeuvres de maçonnerie et constructions d'accès, haies, murs secs, etc.



Tél.: 95 76 26 - 021 182 599 FAX: 26 95 06 27
16 op der Louh * L-9676 Noertrange - Wiltz

Mazout BOVÉ



SHELL THERMO PREMIUM - verbessert Qualität für Heizungen
Heizungs- a schwefelarmen (Winter-)mazout, Diesel, Uelig, Petrol...

(och mëglech op de Mount ze bezouen)

TEL: 994590 / 994061 / 26914115
FAX: 26914595

Keelencenter LANGERTZ

19,Haaptstrooss
L-9183 Schlindermanderscheid

Tél: 90 80 33 Fax: 26 95 93 76
GSM: 091 90 80 33

Petite Restauration Fermé le Jeudi



Livraison dans tout le
Luxembourg. Un service
propre et de qualité.
Dépannage 24h/24.



MAZOUT BERENS S.A.

Zoning Wiltz - Winseler - B.P. 16 L-9501 WILTZ

TEL: 95 82 16 - FAX 95 07 29



ELECTRO-NORD s.à r.l.

L-9806 HOSINGEN
Tél. 92 13 55 - 99 40 97
Fax 92 90 54

www.electro-nord.lu

exe

print • conception • lettrage

TROISVIERGES

① 99 70 98

exe@pt.lu
www.exe.lu



BETONS WEBER

béton préparé * pompe à béton

Tél. 92 15 55 Fax 92 11 24
24, MARBOURGERSTROOSS
L-9764 MARNACH

CENTRE BOHEY


CENTRE BOHEY
LE CENTRE DES
BONNES AFFAIRES

**Boissons
Tabacs
Carburants**


**Le
Bohey**

**BRASSERIE
RESTAURANT**


**LACAVE DU
BOHEY**

**LE PARTENAIRE
DE VOS FÊTES**

**Conseils de professionnels
Service fêtes
Cadeaux personnalisés**

Service et sourire compris!

Doncols Grand-Duché de Luxembourg / www.centreboney.lu / 00352/95 84 53

Winseler

imprimerie
saint-paul
luxembourg

saint-paul luxembourg
société anonyme

- Imprimerie offset, typo et relief
- Imprimés commerciaux et administratifs
- Editions en tous genres
- Annonces

2, rue Christophe Plantin
L-2988 Luxembourg
service des devis
tél. (00352) 4993 735
fax (00352) 4993 317
e-mail: devis@saint-paul.lu



Transports et Liaisons

Jos. Kayser

5, um Bierg
L-9636 BERLE (Wiltz)

Tél: 95.88.06
Fax: 95.73.45

LA DIFFERENCE EN ASSURANCES

C'est d'abord le service de l'agent



Foyer

**AGENCE GÉNÉRALE D'ASSURANCES
ROBY REIFFERS**

2b rue Hannelanst - L-9544 Wiltz

☎ : 95 74 51 / 📠 95 86 84

agence_reiffers-robby@foyer.lu



20

D'Hobitz

Geschichtliches

Amerikanische Familien mit Winseler Wurzeln

(G.K.) – Land und Bevölkerung werden immer wieder neu geprägt durch die ewig wiederkehrenden Migrationen während ihrer Geschichte, sei es durch Ein- und Zuwanderungen oder Auswanderungen. Zu den ältesten Auswanderergruppen gehören sicher die im 12. Jahrhundert nach Siebenbürgen ausgezogenen «Luxemburger» aus der damaligen Grossregion. Eine zweite größere Auswanderungswelle fand statt zwischen 1740 und 1780 ins Banat, ebenfalls eine Gegend im Süden Ungarns, am Rande des transsylvanischen Siebenbürgen. Die größten Auswanderungsschübe waren jene über den „Pull“ nach Amerika, zum größten Teil Nordamerika, den heutigen Vereinigten Staaten. Erinnern wir uns an einige Begebenheiten, die uns leichter in diese bewegte Zeit zurückzusetzen vermögen und uns die damalige schwere Situation wieder vergegenwärtigen.

1839 wurde unser Land unabhängig. Luxemburg war ein armes Land, landwirtschaftlich geprägt, ein Volk von Bauern, Handwerkern und Tagelöhnern. Langsam begann die Industrialisierung, 1859 fuhr der erste Zug am Bahnhof Luxemburg. Erst 30 Jahre später begann der Boom in der Eisenindustrie. Keinen Strom, kein elektrisches Licht, Treibjagd auf den Wolf, immer wiederkehrende Hungersnöte, Krieg, Armut in den überfüllten Häusern auf dem Lande. Junge Leute, die daheim nichts Besseres erwarten konnten und keine gute Zukunft hier sahen, träumten von einem besseren Leben in Amerika. Dort bekam man Geld für geleistete Arbeit, und fast jeder konnte sich damit ein Stück Land kaufen. Es sprach sich in den verrauchten Stuben herum: man sagt, dass dort drüben mindestens einmal die Woche frisches Fleisch auf den Tisch kommt. Nicht von ungefähr verließen die Luxemburger scharenweise ihr Land ins ersehnte Glück, im ganzen 70.000 an der Zahl. Kurzum: ein Drittel des Landes wanderte aus.

Die Erinnerung an diese vielen Familien und ihre Geschichte wird zunehmend hüben wie drüben von fleißigen Lokalhistorikern und Amerika begeisterten Spurensuchern am Leben gehalten, unter ihnen René Daubenfeld aus Syr, dessen Kollektion die nachfolgende Liste von Auswanderern begreift. Weitere Namen seiner Sammlung finden sie auf der Internetseite von Daubenfeld : www.haffren.lu

Name

Jahr

Ortschaften in den USA

Berlé

HEINTZ Wilhelm

KAYSER Jean Nicolas

KAYSER Michel

1856

1893

Dubuque, IA Emery, SD

Chicago, IL Alexandria, SD



21

D'Hobitz

LANNERS		Siehe Graf-Lanners aus
LORANG	1921	Ischpelt Auroa,IL
PINTSCH Nicolas + MELCHIOR Anna THOMAS	1871	Dubuque
MILLER George	1890	Dubuque
MULLER Heinrich + Wilhelm	1892+1893	Chicago
SCHROEDER Jean Pierre + Mathias	1887	Alexandria, SD
WINANDY		Rückkehr 1897
ZEIMEN Anton	1906	

Pommerloch

HEINTZ Peter	1911	Evanston,IL
MILLER Dominique	1893	

DONCOLS/SOLLER

BACHE Victor		
CANARD Anton Joseph	1897	Chicago
CANARD Georges		Mondori
CANARD Henri Joseph	1880+1900	Mondori
CANARD Jacques		Mondori
CARELS Peter + CHARANSON M-Josephine	Ca 1890	Rogers Park,IL
FISCHELS Johann	1892	
FISCHELS Mathias	1892	Chicago,IL
HAAS Jean Nicolas		
HAAS Franz	1892+1898	Chicago
MAJERUS François		
PETERS Elisabeth	Vor 1883	
PETERS Franz		Mondovia,WI
PONCIN Jean		Woonsaket, Dakota
PONCIN Susanne		Webster City,IA
PONCIN Ferdinand		Waterman, IA
PONCIN Marie		Wollstock,IA
PONCIN Marie Elisabeth		Webster City,IA
PONCIN Jean Victor		Webster City,IA
PONCIN Nicolas		Iraquois, Dakota
ROTH Adolph Joseph	1892	Chicago
SCHAACK Nicolas+RODER Marie Josephine	1856	St. Joseph



THOMAS Jean 1883 Porter Mills Eau Claire, WI
 Félicien+BACHE Marie
 Amélie

GRUMELSCHEID

ADAM Mathias
 BORMAN Henri + RATHS 1892 Spokane Falls
 Marguerithe
 DE WAHA Marie + Bertha 1887 Glennville, Connecticut
 LOUIS André 1928 Montreal, CAN
 LUTGEN Anton Peschtiga, WI
 MERSCH Catherine 1908 Le Mars
 RATHS-KIWI Susanne 1892 Spokane Falls
 ROTH Jean
 SCHATZ Henri 1887
 SCHWARTZ Henri + 1887 Glennville, CN
 DEWAHA Marie

Noertringen

DIFFERDING Jean Pierre 1907
 DE WAHA Melanie + Michel 1929
 ESCHETTE Jérôme + Jean Chicago
 FATZ Jean Pierre 1898 Chicago
 FATZ Mathias
 HEINTZ Heinrich 1871 Elkton,SD
 HEINTZ Nicolas + THILMANY
 Susanne
 HANSEN Anna 1886 Elkton,SD
 HANSEN Mathias + HEINTZ
 Marguerithe
 HINGER Henri 1902 Elkton, SD
 JUST Jean Niederländisch Indien
 KESCH Leonard 1897 Chicago
 LUTGEN Henri + GUODES 1886 Maryville, Montana
 Henri
 MAYER Nicolas 1887
 MAYER Marie 1894 Chicago
 PROBST Jean 1905 Chicago
 REITZ Henri Chicago
 SCHEIDEN George +
 BREYER Susanne Evanston,IL
 WEBER Jean
 WEILER Henri 1893
 WEILER Leon 1897 Chicago
 WEILER Pierre 1899
 WEILER Marguerite Le Mars, IA





WINSELER

BORCK Edouard	1887	Maryville,MO
BORCK Jean Pierre	1901	
BREYER Jean Nicolas	1904	
FABER Etienne Pierre	1887	Maryville,MO
FABER François Gregoire		
FABER Joseph	1902	High Ridge,IL
GENGLER Jean + JACOBY Catherine		Denver,Co
GROTZ Nicolas	1886	Maryville,MO
KIRTZ Mathias	1902	
MERSCH Fred	1871	Dubuque Guttenberg,IA Caledonia,MN
PETERS Jean Henri+	1880	
KARIER Marie Catherine		
PROBST Jean	1905	
SCHMITGEN Jean +	1892	
GUODES Anna		
WEBER Jean	1913	
WEBER Nicolas	1892	


Gemäß einer US-Volkszählung aus dem Jahr 2000 gaben 45.139 Amerikaner an, sie wären von luxemburger Herkunft, von einer oder 2 Seiten her. Die meisten Luxemburg-Amerikaner findet man in Illinois (etwa 7000), Wisconsin (6.500), Minnesota (5.900), Iowa (5.600) und Kalifornien (2.800).



Auf dem Friedhof Mount Calvary in Dubuque/Iowa (rechts, Anna Pinsch 1845-1906)
Foto: R.Daubenfeld

Gedenkfeier in Berlé



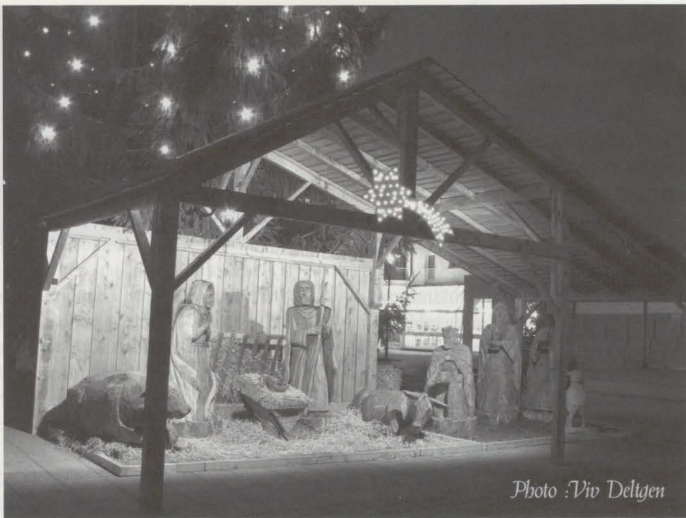


Die Wiltzer « Liichtwochen » im neuem Look

Gleich mehrere Neuerungen gab es bei der neunten Auflage der Wiltzer „Liichtwochen“ 2008. Am 14. Dezember gab die Wiltzer „Harmonie Munucipale“ ein Gala Konzert „Voices and Winds“ in der Pfarrkirche Notre-Dame. Die eigentlichen „Liichtwochen“ aber beschränkten sich dieses Jahr nur auf drei Tage. Freitags stimmten die Kinder der Primär- und Musikschule die Menschen mit Weihnachtsliedern, auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. In einem imposanten Fackelzug zogen sie danach zur großen Krippe am Rathausplatz wo Dechant Martin Molitor den Segen Gottes auf die nun komplett gestaltete Krippe herab rief. Die lebensgroßen Figuren wurden vom Grümmelscheider Nuno Mafra welcher bei „Eaux et Forêts“ arbeitet, aus massiven Holzblöcken ausschließlich mit der Motorsäge geformt. Anfangs waren Maria, Joseph sowie das Jesuskind zu sehen, 2007 schuf er die Tiere dazu, dann wurde die Weihnachtskrippe mit den heiligen drei Königen Caspar, Melchior und Balthasar vervollständigt. Nach dieser Zeremonie, an der ebenfalls die hiesigen Gemeindevertreter mit Bürgermeister Romain Schneider, sowie die Bürgermeister der Nachbargemeinden teilnahmen, ging es wieder im Fackelzug zum Park Simon, in dem sich die Besucher dieses Jahr mit der Organisation der „Liichtwochen“ auf Weihnachten so richtig einstimmen konnten. Exklusive Lichteffekte der Lasershow tauchten den Park in romantisches Licht, Wiltzer Vereine boten in festlich geschmückten Holzchalets kulinarische Leckereien oder Geschenkideen an. Auch die Wiltzer Geschäftswelt profitierte von den „Liichtwochen“, in einem eigens errichtetem Zelt boten sie Gelegenheit letzte Weihnachtsgeschenke zu erstehen. Ein weiteres Novum der diesjährigen „Liichtwochen“ war der Auftakt zur Télévie-Sammelaktion. Bürgermeister Romain Schneider dankte allen, die an der Organisation der „Liichtwochen“ beteiligt waren und den Park Simon in ein großes

Weihnachtsdorf umfunktionierte. Dann wurde der Startschuss, begleitet mit einem grandiosen Feuerwerk zur Télévie-Aktion gegeben, denn die Stadt Wiltz wird bekanntlich am 25. April 2009 Télévie-Zentrum des Nordens sein. Die Manifestationen dieser Veranstaltung werden sich auf dem Gelände der Primärschule und im Park Simon abwickeln. Eine extra Überraschung hatten Schöffe Pierre Koppes, Präsident des Organisationskomitees und Dr. Marc Diederich parat: Sie lüfteten das große Geheimnis, das bis dahin hinter einem Vorhang gut versteckt blieb: Ein riesengroßes Herz, Logo der Télévie-Aktion mit hunderten brennenden Kerzen. Jeder durfte sein Scherflein zur Aktion beitragen, indem er einer Kerze kaufte. Dr. Marc Diederich erklärte kurz den Sinn der Télévie-Spendenaktion. Mit dem gesammelten Geld der vergangenen Jahre konnte im Forschungszentrum auf Kirchberg die Zahl der Wissenschaftler aufgestockt werden, um sich intensiv der Krebsforschung der an Blutkrebs erkrankten Kindern zu widmen. Dank der neuen Forschungsergebnisse können heute von zehn erkrankten Kindern acht wieder vollkommen genesen. Ziel ist es aber, dass man ein Mittel findet, um eines Tages alle an Leukämie erkrankten kleinen Patienten heilen zu können, so Dr. Marc Diederich, der sich für jede Geldspende bedankte. Der traditionelle „Lichter-Staffellauf“ der Wiltzer Primärschulkinder stand denn auch dieses Jahr ganz unter dem Motto von Télévie. Die kleinen Läufer starteten bekleidet mit dem Télévie-Logo mit dem roten Herzen und liefen zirka 500 Meter um die Wette, eine Strecke die allerdings manchen Kleinen Schwierigkeiten bereitete. Gestartet wurde im Schulhof der neuen Primärschule, den „Schoulbiërg“ hinauf und durch den Park Simon zurück. Es gab keine Verlierer, jeder kleine Sportler erhielt eine Medaille. Da es allerdings empfindlich kalt war, hatte die „Classe de neige“ der Primärschule mit heißen Getränken zur Aufwärmung gesorgt, auch ein kleiner Imbiss war willkommen. Das dabei eingenommene Geld dient zur Finanzierung von Winterferien im schönen Österreich.

Text: Nicole
Foto: Deltgen Viv



« suspended... » eine Ausstellung besonderer Art in Noertringen

Vom 31. Oktober bis zum 09. November 2008 konnte man sich die Werke von Nathalie Schmitz und Valérie Bosseler im Palsbau ansehen oder auch erstehen. Beide studierten „Art-Plastique“ in Strasbourg. Nathalie Schmitz ist beruflich als Zeichenprofessorin im LTE in Esch-Alzette tätig, ihre Werke waren bereits in Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Ihre auserwählten Themen waren bisher die Malerei von Akt- und Tiermotiven. In Noertringen wagte sie einen neuen Stil, sie fertigte Portraits von Menschen an, die ihre nahe stehen und ihr im Leben wichtig sind. Valérie Bosseler absolviert derzeit eine Lehrzeit als angehende Zeichenprofessorin, ebenfalls im LTE in Esch-Alzette, in ihren Werken versucht sie das Thema des Lebens einzufangen, ihre Acryl und Collagen-Bilder waren bisher in kollektiven Ausstellungen zu sehen.

Nicole.



« Pittrice e Vasajo » im Palsbau in Noertringen

Eine sehenswerte Ausstellung fand vom 28. November bis zum 07. Dezember 2008 im Palsbau in Noertringen statt. Die beiden Künstlerinnen Claudine Leyers und Maggy Kremer-Clement zeigen eine Vielfalt ihrer Kunst und zugleich hat der Besucher eine willkommene Gelegenheit ein Geschenk zu den Festtagen zu erstehen. Claudine Leyers malt seit 30 Jahren, ihre Vorlieben sind Werke in Oel zu kreieren, aber auch die Mischtechnik hat es ihr angetan. Fand man in ihren Werken bisher ihr Lieblingsthema, der Mensch in allen Varianten vor, so behandelt sie nun in ihren



meist grossflächigen Bildern ein neues Thema: den Sport ebenfalls in vielen Varianten. Sie studierte die Kunst an der „Ecole des Beaux Arts“ in Luxemburg und bei Ausstellungen im In- und Ausland konnte man ihre Werke bewundern. Maggy Kremer-Clement entdeckte die Liebe zur Keramikkunst in Abendkursen. Seit 1999 ist sie Vorstandsmitglied im Kunsthaus „A Frantzen“ und gibt in verschiedenen Lehm-Ateliers das Wissen ihrer Kunst an Gross und Klein weiter. Ihre Werke waren in vielen Ausstellungen hierzulande zu sehen, des Weiteren belegte sie Lehrgänge in Keramik, Raku-Technik, Lehm und Metall, Schrott und „Pâte de verre“. Die Ausstellung in Noertringen, die seitens des „Syndicat d'Initiative“ und der Gemeindeverwaltung organisiert worden war, stellten die



Künstlerinnen unter das Thema „Pittrice e Vasaio“. Am Eröffnungstag wünschte Schöffe Charles Pauly den beiden Künstlerinnen viel Erfolg mit ihrer Ausstellung, die absolut sehenswert war.

Nicole.

Was lange währt, wird endlich gut

Die Feuerwehr der Gemeinde Winseler erhielt das lang ersehnte Löschfahrzeug

Der größte Wunsch der Feuerwehr der Gemeinde Winseler ging zu Jahresbeginn 2008 endlich in Erfüllung: Das neue Löschfahrzeug vom Typ LF/8/8ST/ war einsatzbereit. Erste Diskussionen zum Erwerb eines derartigen Fahrzeugs gehen bereits auf das Jahr 1999 zurück. Am Freitag, dem 23. Januar 2009 konnte das neue Fahrzeug, das von den Wehren Doncols-Soller und Noertringen-Grümmelscheid benutzt wird, im Beisein von zahlreichen Gästen im ebenfalls neuen Feuerwehrbau in Doncols offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Anwesend waren u.a. Innenminister Jean-Marie Halsdorf, die Nordabgeordneten, die Gemeindevertreter mit Bürgermeister Romain Schroeder, die Vertreter der Nachbargemeinden, die aktiven Feuerwehrmitglieder des

Wiltzer Kantons, Jean-Pierre Hein, Landespräsident, Kantonalpräsident Willy De Kroon, Kantonalinspektor Albert Koob und Alex Petitnicolas, Kantonalinstruktor sowie eine Abordnung der Polizei Wiltz. Eingangs begrüßten die Kommandanten Claude Lallemand der Wehr Noertringen-Grümmelscheid und Marco Schmitz der Wehr Doncols-Soller die Anwesenden. Sie unterstrichen, dass ihre aktiven, freiwilligen Feuerwehrmitglieder gut geschult seien und es heute mehr denn je einer adäquaten Ausrüstung bedürfe, um wirksame Hilfe im Notfall leisten zu können. Sie dankten besonders der Gemeindeverwaltung Winseler und dem Innenministerium, dass nun endlich unter ihrem Impuls der langersehnten Wunsch Wirklichkeit wurde. Kantonalpräsident Willy De Kroon beglückwünschte die Wehren der Gemeinde Winseler im Namen des Kantonalverbandes zu der neuen, dringend notwendigen Errungenschaft. Das Luxemburger Rettungswesen sei im Umbruch und man müsse die Verantwortlichen der Gemeinde Winseler, dem Kantonalinspektor und den Verantwortlichen im Innenministerium danken, dass sie die Situation im Feuerwehrwesen erkannt haben und dementsprechend reagierten. Ein Fuhrpark der Feuerwehr müsse den heutigen Ansprüchen unbedingt gerecht werden und

auch die Unterbringung des Materials müsse berücksichtigt werden. Deshalb begrüßte er auch den Neubau in Doncols der den nahe wohnenden Feuerwehrleuten sicher helfen würde, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern, denn nur unter optimalen Konditionen könnten die freiwilligen Feuerwehrmänner/frauen ihrem Dienst am Bürger gerecht werden, so Willy De Kroon. Dem Kantonalinspektor Albert Koob war es vorbehalten, das neue Fahrzeug eingehend zu erklären. Aufgebaut wurde es bei der Firma Schlingmann in Giessen. Die Bezeichnung ist speziell: Der Typ LF steht für Löschgruppenfahrzeug, d.h ein Fahrer mit acht Mann Besatzung. In diesem Fall wurde das Fahrzeug mit einer Staffelbestuhlung geliefert worden, geeignet für einen Fahrer mit fünf Mann Besatzung. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, das auf einem Mercedes ATEGO Chassis aufgebaut wurde, beträgt 8 600 Kilo, ist 6,8 Meter lang, 2,55 Meter breit und 2,9 Meter hoch. Dank dieser Höhe musste ein neuer Bau errichtet werden, was der Feuerwehr der Gemeinde Winseler ganz gelegen kam. Mit 150 Pferdestärken, oder 115 KW ausgestattet mit allem nötigen Einsatzmaterial und einem 800 Liter fassenden Wassertank ist die Feuerwehr der Gemeinde Winseler gut für Notfälle gerüstet. Im Ernstfall garantiert die ununterbrochene Stromversorgung des Einsatzfahrzeugs in der Garage sowie die ständig mit Luft gefüllten Bremsen ein schnelles Starten, sodass man nicht warten muss, bis die Kessel gefüllt sind, denn bei Noteinsätzen zählt jede Sekunde. Landespräsident Jean-Pierre Hein erläuterte die Zahlen der landesweiten technischen Einsätze. Er unterstrich ebenfalls, dass in unserer heutigen Zeit mit unvorhergesehen Unfällen, sei es im Straßenverkehr oder im technischen Bereich, die Wehren auf dem

modernsten Stand sein müssten. Doch nütze das beste Material nichts, wenn es keine freiwilligen Helfer gäbe, die im Notfall bereit seien, um zu helfen. Er legte den Politikern nahe, das Feuerwehrwesen besser zu überdenken und neue Maßstäbe zu setzen. Zum Schluss hob er die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst hervor und gab allen aktiven Feuerwehrleuten den guten Ratschlag, auf sich aufzupassen und sich bei einem Einsatz im Straßenverkehr vorschriftsmäßig zu verhalten. Innenminister Jean-Marie Halsdorf unterstrich die Regionalisierung und die Zusammenarbeit der Wehren, denn das Rettungswesen müsse zukünftig in einem kleinen Dorf ebenso gut sein, wie in einer Grosstadt. In puncto Umbruch im Rettungswesen allgemein sei nun die Politik gefordert, Ausreden und Aufschub dürften nicht mehr geduldet werden. Die Herausforderungen der freiwilligen Hilfskräfte seien enorm, ohne Formation könne heute niemand mehr in diesen freiwilligen Diensten arbeiten. Damit die Wehren eine Zukunft haben mit jugendlichen Idealisten, müssten ordentliche Regeln ausgearbeitet werden. Die Regierung sei gefordert, eine Lösung für beide Rettungswesen zu finden, sollte die Wertschätzung des Lösch- und Rettungsdienstes ihren Stellenwert behalten. Danach musste der Minister alle seine Kraft mobilisieren, um mit der Axt einen Feuerwehrschlauch zu durchtrennen, was die Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges und die Nutzung des Neubaus symbolisierte. Anschließend rief Pfarrer Paul Muller Gottes Segen herab und betete, dass alle stets wohlbehalten von ihrem Einsatz nach Hause kommen mögen. Mit einem Ehrenwein und einer deftigen Gulaschsuppe wurde diese sympathische Einweihungsfeier abgeschlossen.

Nicole





Winseler



30

D'Hobitz

Ee Grond fir zë Feieren!

Den 30. Juni 2008 hoat d'Joffer Lucie Peters hiren 100ten Gebuertsdaag zu Réiden am „Home pour personnes âgées“ gefeiert. D'Joffer Peters ass den 27. Juni 1908 zu Naertrich op d'Welt kommen, wou Sie bis 1928 geleewt hoat.

Dorno ass Sie op Bréissel gangen, wou Sie bei enger „Comtesse“ geschafft hoat. Poar Joer méi spéit, ass Sie als Kanner mood bei d'Famill Van Der Wall gangen, wou Sie 10 Joer gedingt hoat. Noom 2ten Weltkrich war Sie beim Paschtouer Mamer an dorno beim Paschtouer Terres om Verlorenkascht als Haushälterin tätig.

Nodeems de Paschtouer Terres zum Religiounsprofessor zu Diekrich unerkannt gouf, ass Sie zesoamme matt him op Heischent geplönnert.

Seit dem 18. Februar 1995 ass d'Joffer Peters zu Réiden. Oennert deenen villen Gratulanten déi den 30. Juni 2008 sech zu Réiden a font hoan, waren ausser der Famill, Frënn a Bekannten, och d'Familljeministisch d'Marie-Josée Jacobs, déi den „Ordre de mérite du Grand-Duc et de la Grand-Duchesse“ iwwerrescht hoat, an d'Buergermeeschteren Camille Gira voa Beckerich, Serge Bloes voa Réiden an Romain Schroeder aus der Gemeng Wanseler matt hiren jeweiligen Schäfte a Réit.

Matt engem gudden Glas Schampes an engem groussen Gebuertsdaagskuch ass dëss Feier zu Enn gangen.

Nathalie Stelmes



Erste « Foire de l'Artisanat du bâtiment » in Pommerloch

Zum ersten Mal wurde auf dem Areal der Schreinerei Georges Reckinger in Pommerloch eine « Foire de l'Artisanat du bâtiment » abgehalten. Während zwei Tagen hatten somit zahlreiche Interessierte den Weg nach Pommerloch eingeschlagen, um die Vielfalt der verschiedenen Handwerkerberufe kennen zu lernen. Am Eröffnungstag konnte Georges Reckinger bereits eine Menge Gäste begrüßen, u.a. die Vertreter von fünf politischen Parteien, die Abgeordneten Marco Schank, Romain Schneider, Camille Gira, Jean-Paul Schaaf, Aly Kaes, Fernand Etgen und Jacques-Yves Henckes, Agny Durdu vertrat den Staatsrat und Vertreter aus 15 Gemeinden gaben sich hier ein Stelldichein sowie Norbert Geisen, Präsident der Handwerkerföderation, Paul Ensch, Direktor der Handwerkerkammer und Jos Fatone, „Attaché économique“ der Handwerkerföderation. Georges Reckinger dankte allen Partnern, die zum Gelingen dieser ersten „Foire“ beigetragen haben und er war im Namen aller Handwerker erfreut, so viele Gäste begrüßen zu dürfen, um einerseits das Handwerk vorstellen zu dürfen und andererseits auf die Probleme dieser Branche hinzuweisen. Er bedauerte, dass er in seiner 30 jährigen Berufserfahrung sieben Gesellen bei seinem ehemaligen Chef und acht Gesellen im eigenen Betrieb ausgebildet habe, von denen nur mehr kaum

eine Handvoll dem erlernten Handwerk treu geblieben sei, andere seien in staatlichen oder parastaatlichen Betrieben beschäftigt, wo sie auch bedeutend mehr verdienen würden, als ein Handwerkerbetrieb je zahlen könnte. Dies wäre auf jeden Fall zum Nachteil der Kundschaft. Er legte den jeweiligen Parteivertretern nahe, besonders die Probleme des Mittelstandes zu berücksichtigen, damit das Handwerk erhalten bleibe. Norbert Geisen, Präsident des Handwerkerverbandes rief dazu auf, trotz der Finanzkrise bei den einheimischen Handwerkern zu kaufen und er hoffe vermehrt auf staatliche Unterstützung der Handwerkerbetriebe. Die Vertreter der einzelnen Parteien kamen zu Wort und alle waren sich einig, dass diese erste „Foire“ eine willkommene Gelegenheit sei, die Sorgen und Probleme des Handwerks vorzustellen und man müsse besonders die mittelständischen Betriebe von staatlicher Seite unterstützen und auch die administrativen Hürden erleichtern. Beim anschließenden Rundgang wurden Neuheiten in puncto Umbau, Ausbau, Isoliertechniken, Heizmöglichkeiten und die Vielfältigkeit des Schreinerhandwerks vorgestellt. Den Drechsler konnte man bei seiner Arbeit beobachten und die Vereinigung „Le soleil dans la main“ stellte mit einem Verkaufsstand ihr Hilfsprojekt im Burkina Faso vor. Bei einem erlesenen Buffet bot sich ausreichend Gelegenheit die Schwerpunkte der Handwerkerbetriebe zu diskutieren. Am Samstag und Sonntag warteten für die Besucher noch Ueberraschungen auf, ein Flug übers Oesling wurde verlost und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Nicole





**D'ÄERD
WIERMERCHE**

Service de proximité
CIGR Nordstad



EISE GUDDEN NOPER

Service de proximité
CIGR Wiltz Plus

**D'Noperschaftsdéngschter
D'ÄERDWIERMERCHE an EISE GUDDEN NOPER
si frou, lech* hire neie Service ze proposéieren**

HEEMLIWWERUNG VU MEDIKAMENTER

D'Equipe kënnt op Ufro bei lech heem Är Ordonnance vum
Dokter sichen a bréngt lech d'Medikamenter** an d'Rechnung
aus der Apdikt an enger versigelter Këscht.

Eng **eenzeg Telefonsnummer**

fir Är Medikamenter: **26 80 33 76**

Wann Dir virun 14 Auer urufft, kritt Dir Är Medikamenter
am Prinzip nach dee selwechten Dag.

Egalwéi ginn d'Medikamenter den Dag
no der Commande geliwwert.

Ee **Forfait-Präis** fir den Aller-Retour: **9 €**

Liwwerzäiten vun 8 bis 17 Auer

* Leit vu 60 Joer un an hëllefbedürfteg Leit aus de Kantonen
Diekirch, Redange, Wiltz, Clerf, Vianden

** Ausser Stupefianten an Noutfäll



© CPE 2008



**33
D'Hobitz**



Kachbuch vun der Primärschoul Woltz

Den Ennergrad aus der Primärschoul Woltz hott zesumme mat hire Kanner an den Eltren engt Kachbuch ausgeschafft.

D'Rezepter déi Dir am Kachbuch fannt senn zum engen d'Lieblingsrezepter vun de Kanner déi d'Eltre raginn honn, zum anneren traditionnell Rezepter aus de Kanner hirren Heemischtslänner.

Doneewt senn och Rezepter matt Fotoen am Buch déi d'Kanner nokache kënnen.

D'Kachbicher ginn zum Stéckpräiss vun 18€ verkaaft an de ganzen Erléiss geet un den Télévie.

Dir kënt eech d'Kachbicher elo schon durch d'Iwwerwise vun de Sue virbestellen.

18€ wann Dir d'Kachbuch an d'Schoul, respektiv de 25.Abrëll zu Woltz um Télévie-Dag bei eis ofholt.

21€ wann Dir d'Kachbuch gär heemgeschéckt krëtt

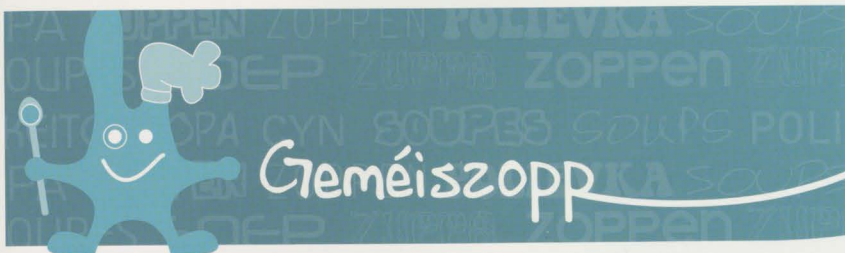
BCEE IBAN LU25 0019 2855 2705 3000

Ennergrad Woltz

Mention : « Reservatioun Kachbuch » (+adr. de livraison)

Wegder Informatiounen krëtt Dir um Telefon: 691 46 81 09

D'Equipe aus dem Ennergrad Woltz



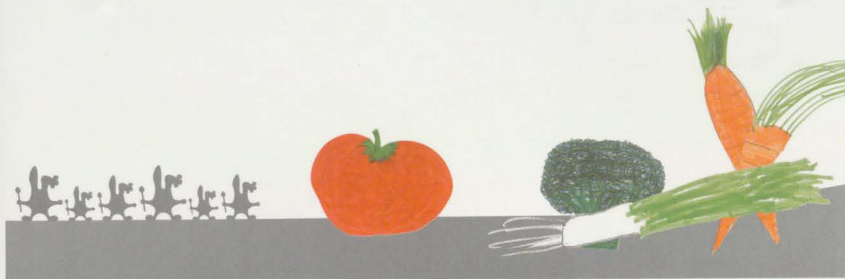
Gemüsesuppe

Zutaten

- 1 Zwiebel
- 3 Lauchstangen
- 4-5 Karotten
- ¼ Selleriekopf
- 4-5 Kartoffeln
- 2 Tomaten
- ½ Bund Petersilie
- 1 Schnitt Butter (ca. 20 g)
- Salz, Pfeffer, Rahm

Zubereitung

1. Das Gemüse in kleine Würfel schneiden.
2. Zuerst die Zwiebel, dann das andere Gemüse im Butter andünsten und anpassen, dass es nicht anbrennt.
3. Soviel Wasser dazugeben, dass das Gemüse 4-5x überdeckt ist. Ungefähr 1 Stunde kochen lassen.
4. Dann das Gemüse mit dem Mixer (Pürierstab) mixen.
5. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Nach Belieben einen Schuss Sahne dazu geben.



WWW.OPTOM.LU
OPTIQUES
TO
PEETERS
s.à.r.l.
WWW.OPTOM.LU

15, place des Tilleuls
 L-9575 WILTZ

Tél: 95 82 04
 Fax: 95 88 16
 info@optom.lu

KONSCHTATELIER
POGO

Konschtatelier PoGo
 Ania Polfer & Corinne Goetz
 Grand-Rue 66 - L-9410 Vianden
 [vis-à-vis vum Hôrel Heintz]
 www.pogo.lu - info@pogo.lu
 Tél./Fax/Rép.: 26 87 45 60



immo
ardennes s.à.r.l.

Toutes opérations immobilières

Fax: 95 76 68

E-mail: immoard@pt.lu

17, op der Hekt * L-9676 Noertrange-Wiltz

Tél: 95 74 06

www.immoardennes.lu



Foyer

ASSURANCES

BLOUMENATELIER

ginette rothe - reiland

4, rue de Marnach
 L-9709 cliärref
 tel. 92 95 01

33, av. de la gare
 L-9540 wolz
 tel. 95 81 80

- Vum klenge Bouquet bis zur grousser Dekoration
 - Spezialist an der Hochzäitsfloristik
 - Mir man och Gerpen an Trauerkränz



Centre culturel à Marnach
concerts – théâtre
expositions - conférences

Visitez-nous ! Téléphonnez-nous !
 Chaque spectacle sera une fête unique !
 pour grands et petits pendant toute l'année

+352 / 521 521
 info@cube521.lu
 www.cube521.lu

Menuiserie

L-9638 POMMERLOCH 16A

Menuiserie intérieure et extérieure



Escaliers en bois

Reckinger s.à.r.l.

Tél. 26 950 110 • 26 950 112

Qualité selon votre goût personnel

www.menuiserie-reckinger.com